Kunststoff, No 3 (2005)

Stefanie Loh

KUNSTSTOFF # 3
KUNST UND MATHEMATHIK

Die dritte Ausgabe von KUNSTSTOFF, der online-Zeitung für Kunst und Wissenschaft setzt sich im thematischen Schwerpunkt das Ziel, Berührungspunkte zwischen Kunst und Mathematik auszuloten.
Im Einzelnen sind dies folgende Beiträge:

"Mathematik im Surrealismus" von Gabriele Werner

Wie in dem Artikel von Gabriele Werner behauptet, "bedienen sich Künstlerinnen und Künstler der Sprache der Mathematik, aber sie betreiben keine Mathematik."
Was entsteht jedoch im Dialog zwischen Kunst und Mathematik? Was passiert, wenn der Mythos Kunst sich mit dem Mythos der Mathematik befasst? Beispielhaft erläutert G. Werner die surrealistische Perspektive auf die Begrenztheit der Mathematik beim Erschaffen von Wahrheiten in der Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.

"Schnittstelle Mathematik/Kunst" von Herbert W. Franke

Einen weiteren Beweis für das kreative Potential von Kunst und Mathematik liefert Herbert W. Franke in seinem Aufsatz "Schnittstelle Mathematik/Kunst". Hier dokumentiert er die Ergebnisse seiner Zusammenarbeit mit dem Künstler Horst Helbig. Die Bilder belegen, dass neben Fraktalen auch andere Bereiche der Mathematik mit Hilfe von Computern und Grafiksystemen visualisiert werden können.

"Kunst/Stoff/Mathematik-Zur Unberechenbarkeit des Sichtbaren" von Ellen Harlizius-Klück

Anhand des Hahnentrittmusters, jenem "medienuntauglichen Bekleidungsstoff, der jede technische Bildproduktion auf ihre härteste Probe stellt", macht Harlizius-Klück deutlich, dass die Weberei sich lange vor jeder Computertechnik mit der Abbildbarkeit unausdrückbarer Ding beschäftigte.

"Symposium unSICHTBARes am ZKM Karlsruhe" von Barbara Könches

Das Symposium unSICHTBARes am Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, das sich Schwerpunktmäßig mit der "Kunst und Mathematik"

auseinandersetzt, beleuchtet Barbara Könches in ihrem gleichnamigen Beitrag.

Erstmals bezieht sich auch die GALERIE mit Arbeiten von Rune Mields auf das Schwerpunktthema Kunst und Mathematik.

Unabhängig vom Schwerpunkt stehen die Beiträge von Irene Below, Silke Eilers, Dawn Leach, Helge Meyer und Kerstin Westphale.

www.kunststoff.ag

Quellennachweis:
TOC: Kunststoff, No 3 (2005). In: ArtHist.net, 23.03.2005. Letzter Zugriff 24.11.2026. <https://arthist.net/archive/27059>.